

Herrn Hans-Heinrich Höper
Samtgemeinde Jesteburg
Verwaltungsleitung



Sehr geehrter Herr Höper!

Wir stellen folgenden **Antrag** zur Befassung in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses der Gemeinde Jesteburg - Mi, 22.März 2017.

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dass verwaltungsseitig alle Anstrengungen unternommen werden, das Tempolimit auf der Landesstraße im innerörtlichen Bereich von Jesteburg sowohl über das in Winsen eingereichte Verkehrs-/Radwegekonzept einzufordern*, als auch parallel die Teilnahme Jesteburgs an der Erprobung des Tempolimits in ausgewählten Kommunen durch das Land Niedersachsen offensiv zu beantragen.

Begründung:

Der Jesteburger Gemeinderat hat in der vorletzten Wahlperiode bereits die innerörtliche Geschwindigkeitsreduzierung als notwendig erkannt und, da ein Tempolimit nicht durchsetzbar war, haben sich Gemeinderatsmitglieder intensiv theoretisch und mit Exkursionen in die Niederlande und nach Bohmte in Niedersachsen mit dem Verkehrskonzept ‚SHARED SPACE‘ befasst. Leider ließ sich dieses Konzept des gleichberechtigten Miteinanders zum einen wegen der hohen Kosten, zum anderen wegen ungünstiger Straßenbreite und Straßenverlauf nicht realisieren.

Der Wind hat sich offensichtlich in der Frage des Tempolimits auf Hauptverkehrsstraßen auf der niedersächsischen Landesebene gedreht, nun gilt es diese Sichtweise auch in den Landkreis zu pusten!
Deshalb sehen wir sowohl im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept als auch mittels des niedersächsischen Tempolimit-Versuches erneut die Chance, endlich ein Tempolimit in Jesteburg zu realisieren.

*Siehe Protokoll vom Bauausschuss 11.4.2015, TOP ö7.

Mit der Bitte um Weiterleitung und Bereitstellung in Allris
grüßt freundlich

Birgit Heilmann
Fraktionsvorsitzende

Jesteburg, 27.Februar 2017